

Presseinformation

11. Februar 2009

Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention

Scheele: Gesundheitsvorsorge rückt in den Mittelpunkt

„Die betriebliche Gesundheitsförderung ist besonders wichtig, da die Menschen viel Zeit am Arbeitsplatz verbringen“, betonte Landesrätin Mag. Karin Scheele heute, 11. Februar, bei einer Pressekonferenz über das neue Arbeitsprogramm der Plattform für betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention in St. Pölten. Diese Vereinigung besteht seit dem Jahr 2004 und umfasst als Partner u. a. die Sozialversicherungen, die Sozialpartner, die AUVA und das NÖ Arbeitsmarktservice (AMS).

„Viele Krankheiten sind die Folge bestimmter Arbeitsgewohnheiten und Lebensstile“, sagte Scheele. Daher seien im neuen Arbeitsprogramm der Plattform für Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention auch Maßnahmen für suchtkranke Arbeitnehmer oder psychisch Erkrankte zu finden. Ergänzt werde das Maßnahmenbündel mit Vorträgen zu den Themen grundsätzliche Präventionsmaßnahmen, arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen und Gesprächsführung.

„Nach chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates und Diabetes gehören die psychischen Erkrankungen zu den am meisten verbreiteten Volkskrankheiten“, so Scheele. Diese Entwicklung sei u. a. auf „Krankmacher“ wie Stress am Arbeitsplatz zurückzuführen.

Generell beschäftige sich die betriebliche Gesundheitsförderung neben traditionellen, berufsbedingten Gesundheitspotenzialen und Arbeitsbelastungen auch mit Organisationsentwicklung, Kommunikation, Führungsverhalten, Teamentwicklung und Betriebsklima, so Scheele. Daher biete die Plattform für betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention auch die Möglichkeit, geeignete Strategien zu entwickeln, um gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen und Organisationsformen zu schaffen.

Nähere Informationen: Büro LR Karin Scheele, Pressesprecherin Rita Klement, Telefon 02742/9005-12210.



Presseinformation